

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Philosophie
Prüfungsversion Wintersemester 2010/11

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
EM - Einführungsmodul	6
77109 B - Mastereinstiegsblockveranstaltung	6
77111 V - Einführung in die Philosophie	6
LV - Modul Lehre und Vermittlung	6
77096 KL - Begleitkolloquium	6
77099 U - Praktische Übungen mit BA-Studierenden	6
FK - Forschungskolloquium	7
77067 KL - Forschungskolloquium Angewandte Ethik	7
77078 S - Forschungskolloquium Theoretische Philosophie	7
77085 KL - Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik	7
77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus	8
77116 KL - Forschungskolloquium	8
PI - Modul Philosophie Interdisziplinär	8
77065 V - Wer sind wir? Philosophische, psychologische, medizinische Anthropologie	9
77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie	9
77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human	10
78138 VU - Einführung in die Volkswirtschaftslehre	11
AW - Philosophie in der außerakademischen Welt	12
FT1 - Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1	12
77075 S - Philosophie im Mittelalter	12
77077 S - Kant über Teleologie	12
77081 S - Hume and Humeanism	13
77082 S - Kants transzendentaler Idealismus	13
77084 B - Tutoralseminar Ethik und Philosophie des Geistes	13
77087 S - Personale Identität	14
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	14
77094 S - Empirismus und Sensualismus - ontologische und epistemologische Probleme	15
77112 S - Wittgensteins Philosophische Untersuchungen: Ausgewählte Themen	15
FT2 - Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2	16
77075 S - Philosophie im Mittelalter	16
77077 S - Kant über Teleologie	16
77081 S - Hume and Humeanism	16
77082 S - Kants transzendentaler Idealismus	17
77084 B - Tutoralseminar Ethik und Philosophie des Geistes	17
77087 S - Personale Identität	17
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	18
77094 S - Empirismus und Sensualismus - ontologische und epistemologische Probleme	19

77112 S - Wittgensteins Philosophische Untersuchungen: Ausgewählte Themen	19
FE1 - Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1	19
77069 S - Die Enhancement-Debatte	19
77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes	20
77087 S - Personale Identität	20
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	20
77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik	21
77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie	22
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	22
FE2 - Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2	23
77069 S - Die Enhancement-Debatte	23
77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes	24
77087 S - Personale Identität	24
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	25
77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik	26
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	26
FA1 - Forschungsmodul Angewandte Ethik 1	27
77069 S - Die Enhancement-Debatte	27
77071 S - Henry Sidgwick	28
77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik	28
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	29
FA2 - Forschungsmodul Angewandte Ethik 2	29
77069 S - Die Enhancement-Debatte	29
77071 S - Henry Sidgwick	30
77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik	30
FP1 - Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1	31
77073 S - Eine Einführung in das Denken Martin Heideggers: Von 'Sein und Zeit' zu den Entwürfen seiner späten Seinsphilosophie	31
77087 S - Personale Identität	31
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	32
77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus	32
77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie	33
77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human	33
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	34
FP2 - Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2	35
77073 S - Eine Einführung in das Denken Martin Heideggers: Von 'Sein und Zeit' zu den Entwürfen seiner späten Seinsphilosophie	35
77087 S - Personale Identität	36
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	36
77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus	37
77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie	37
77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human	38
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	39
AB - Abschlussmodul	40

Inhaltsverzeichnis

77067 KL - Forschungskolloquium Angewandte Ethik	40
77078 S - Forschungskolloquium Theoretische Philosophie	41
77085 KL - Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik	41
77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus	41
77116 KL - Forschungskolloquium	42
Glossar	43

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

EM - Einführungsmodul

77109 B - Mastereinstiegsblockveranstaltung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.11.2.22	07.10.2019	Dr. Thomas Ebke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29509>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 211 - Mastereinstiegsblockveranstaltung - 2 LP (unbenotet)

77111 V - Einführung in die Philosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.12	17.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29518>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 212 - Orientierung Forschungsschwerpunkte - 2 LP (unbenotet)

LV - Modul Lehre und Vermittlung

77096 KL - Begleitkolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	N.N.	16.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Raum: 1.11.2.14

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29205>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Kolloquium begleitet Masterstudierende bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung ihrer lehrpraktischen Übung, die sie im Bachelor-Studium abhalten (siehe Beschreibung des Moduls „Lehre und Vermittlung“). Als erstes geht es um die „Ausarbeitung der Übung“, zu der Sie sich bitte parallel in PULS anmelden. Um persönliche Anmeldung bei mir wird gebeten, da ich nicht wissen kann, in welcher Reihenfolge Sie Ihr Studium planen. Zunächst erstellen wir Ihre Kommentare, dann üben wir exemplarisch die Vermittlung von Philosophie anhand von Platons „Symposium“. Nach Ihren Entwürfen kritisieren wir dann gegenseitig die Ausarbeitung Ihrer Übungen, bis Sie einen genauen und fertigen Sitzungsplan für Ihre Übung haben, die Sie in der Regel ein Semester später abhalten. Schließlich schreiben Sie nach Ihrer Übung einen kritisch und selbstkritisch Ihre Lehrerfahrung reflektierenden Abschlussbericht, für den Sie sich entsprechend später, aber ebenfalls gesondert in PULS anmelden müssen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 222 - Begleitkolloquium - Lehre und Vermittlung - 2 LP (unbenotet)

77099 U - Praktische Übungen mit BA-Studierenden

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Raum und Zeit nach Absprache

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29208>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 221 - Praktische Übungen mit Bachelor-Studenten - 5 LP (unbenotet)

FK - Forschungskolloquium

 **77067 KL - Forschungskolloquium Angewandte Ethik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29048>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Das Forschungskolloquium zur angewandten Ethik bietet Studierenden die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion von Entwürfen eigener Arbeiten. Ferner sind Texte anderer Autor_innen willkommen, die Studierende zur Diskussion stellen möchten, da sie ihnen beim Verfassen ihrer Arbeiten hilfreich erscheinen. English Abstract: This research colloquium offers students the opportunity to discuss their own texts or texts by other authors that they find helpful for their own work.

Literatur

Literatur wird am Semesteranfang angegeben Studierende tragen Ihre eigenen Texte bei. Texts will be provided at the beginning of the semester students will provide their own contributions.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 231 - Kolloquium K1 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

L 232 - Kolloquium K2 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

L 233 - Kolloquium K3 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

 **77078 S - Forschungskolloquium Theoretische Philosophie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	15.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29137>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diskussion von Texten der Teilnehmenden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 231 - Kolloquium K1 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

L 232 - Kolloquium K2 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

L 233 - Kolloquium K3 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

 **77085 KL - Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.39	15.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	26.11.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29170>

Kommentar

Das Kolloquium hat zwei Ziele: 1. Die Besprechung der Arbeiten der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer, die nach Bedarf vorgestellt und diskutiert werden sollen. Dabei kann es sich um Entwürfe von Dissertationskapiteln, Master- oder Bachelorarbeiten handeln. 2. Die Diskussion ausgewählter Neuerscheinungen auf dem Gebiet der praktischen Philosophie und der Philosophie des Geistes, die in Zusammenarbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgesucht werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Essay oder vergleichbare Leistung. Abgabetermin: 10. Februar 2020.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Essay oder vergleichbare Leistung. Abgabetermin: 10. Februar 2020.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	231 - Kolloquium K1 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)
L	232 - Kolloquium K2 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)
L	233 - Kolloquium K3 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.11.2.22	22.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29204>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel des Kolloquiums besteht darin, aktuelle Neuerscheinungen oder – je nach dem Bedarf der TeilnehmerInnen – auch Kanonliteratur aus dem Umkreis Philosophischer Anthropologien und pragmatistischer Philosophien zu diskutieren. Vor allem aber sind alle TeilnehmerInnen herzlich dazu eingeladen, ihre eigenen Texte (Entwürfe von Abschlussarbeiten, Dissertationskapitel) vorzustellen und gegenseitig zu kritisieren. So bereiten wir uns aktiv darauf vor, an dem Leben der internationalen Community teilzunehmen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	231 - Kolloquium K1 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)
L	232 - Kolloquium K2 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)
L	233 - Kolloquium K3 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

77116 KL - Forschungskolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29084>

Kommentar

Das Forschungskolloquium dient der Vorbesprechung, Vorbereitung und Vorstellung von Master-, Magister- und Dissertationsprojekten, ferner der Diskussion von aktuellen Forschungsansätzen und -projekten sowie Gastvorträgen aus den Bereichen Jüdische Studien, jüdische Geschichte, Frühe Neuzeit, Religionswissenschaft und Philosophie.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	231 - Kolloquium K1 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)
L	232 - Kolloquium K2 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)
L	233 - Kolloquium K3 im Modul Forschungskolloquium - 4 LP (unbenotet)

PI - Modul Philosophie Interdisziplinär

77065 V - Wer sind wir? Philosophische, psychologische, medizinische Anthropologie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	N.N. (ext)	21.10.2019	Prof. Dr. Gerhard Danzer
Raum: Charité Campus Mitte, Hörsaal Nervenklinik							

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=28998>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
 Anthropologie ist interdisziplinär angelegt und kann von verschiedenen Disziplinen (Medizin, Psychologie, Philosophie) aus betrieben werden. In unserer Lehrveranstaltung kommen verschiedene Disziplinen mit ihren Beiträgen zur Frage Wer sind wir? zu Wort. Dabei wird jeweils ein Brückenschlag zwischen den alltäglichen Phänomenen und einer philosophischen Reflexion angestrebt.

Literatur

G. Danzer: Identität, Springer-Verlag, Heidelberg 2017 G. Danzer: Voilà, un homme. Versuche über Goethe, die Menschen und das Leben, Springer, Heidelberg 2018

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 240 - Lehrveranstaltung 1 im Modul Philosophie Interdisziplinär - 3 LP (unbenotet)
- L 241 - Lehrveranstaltung 2 im Modul Philosophie Interdisziplinär - 3 LP (unbenotet)

77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29206>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
 John Dewey war der wichtigste Philosoph der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit den 1990er Jahren gibt es eine breite Wiederentdeckung seiner integrativen Philosophie im Streit zwischen H. Putnam, R. Rorty, B. Latour u. v. a.. 1919-1920 stellte er seine anti-dualistisch-experimentelle Philosophie mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialen und Politischen in China vor. Diese Vorlesungen sind jüngst auf Deutsch erschienen. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Konflikten und die Überwindung des Gegensatzes zwischen Individuum und Gesellschaft. Auf dieses Thema ist Dewey in seiner funktionalen Unterscheidung zwischen Privatem und Öffentlichem systematisch in seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Probleme“ (1927) zurückgekommen. Vor diesem Problem, wie wir Privates und Öffentliches stets von neuem zu unterscheiden und in einen Zusammenhang zu bringen haben, stehen wir auch heute massiv.

Literatur

Literatur:

John Dewey: *Sozialphilosophie. Vorlesungen in China 1919/20*, übers., v. M. Suhr, hrsg. mit Nachwort v. A. Honneth, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch 2019

John Dewey: *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, übers. v. W.-D. Junghanns, hrsg. v. H.-P. Krüger, Bodenheim: PHILO Verlagsgesellschaft 1996, insbesondere 1., 3. u. 6. Kap.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel des Gesamtzusammenhangs der Aspekte und Teilthemen in der Sozialphilosophie zu erreichen. Es werden die für das Teilthema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem das behandelte Teilthema mit mindestens einem weiteren Teilthema bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 240 - Lehrveranstaltung 1 im Modul Philosophie Interdisziplinär - 3 LP (unbenotet)
- L 241 - Lehrveranstaltung 2 im Modul Philosophie Interdisziplinär - 3 LP (unbenotet)

77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29207				
Kommentar							
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Michael Tomasello hat in den letzten beiden Jahrzehnten die weltweit integrativste Form von evolutionärer Anthropologie entwickelt. Sie stützt sich sowohl auf die vergleichende Untersuchung von Menschenaffen als auch auf die vergleichende Erforschung von Menschenkindern in verschiedenen Soziokulturen. Um solche Vergleiche theoretisch und methodisch zu ermöglichen, verfährt er auch philosophisch im Anschluss an die pragmatistische Philosophie, den symbolischen Interaktionismus (G. H. Mead) und die kulturhistorische Schule (L. S. Vygotsky u. a.). In seinem neuesten Buch <i>Becoming human</i> entfaltet er seine Konzeption der Humanontogenese in streitbarer Auseinandersetzung mit anderen Konzeptionen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kindesentwicklung durch Teilnahme an Formen einer <i>shared intentionality</i> und einer <i>collective intentionality</i> (bis einschließlich des 7. Lebensjahres). Dies zeige sich zunächst in Formen der sozialen Kognition, Kommunikation, des kulturellen Lernens und des kooperativen Denkens, sodann der Zusammenarbeit, des prosozialen Verhaltens, der sozialen Normen und der moralischen Identität. Diese Konzeption der Humanontogenese ergänzt die früheren Bücher Tomasellos zur Frage der Humanphylogenese, d. h. wie es in evolutionären Nischen zu soziokulturellen Lernformen durch Kommunikation in kooperativen Kontexten hat kommen können (von ihm in <i>Naturgeschichte der menschlichen Moral</i> und <i>Naturgeschichte des menschlichen Denkens</i> vorgelegt).</p>							
Literatur							
Primärliteratur:							
Michael Tomasello: <i>Becoming Human. A Theory of Ontogeny</i> , Cambridge/London: Harvard Uni Press 2019							
Sekundärliteratur:							
H.-P. Krüger, „Kollektive Intentionalität und Mentalität als <i>explanans</i> und als <i>explanandum</i> : Das komparative Forschungsprogramm von Michal Tomasello et alii und der Philosophischen Anthropologie“, in: Ders., <i>Gehirn, Verhalten und Zeit. Philosophische Anthropologie als Forschungsrahmen</i> , Berlin: Akademie Verlag 2010, S. 127-166.							
Leistungsnachweis							
Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel, den humanontogenetischen Gesamtzusammenhang der verschiedenen und aufeinander aufbauenden Lebensphasen zu verstehen, auch wirklich zu erreichen. Es werden die für das Thema einschlägigen Texte von den Studierenden selbständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem die behandelte Lebensphase mit mindestens einer weiteren Lebensphase bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	240 - Lehrveranstaltung 1 im Modul Philosophie Interdisziplinär - 3 LP (unbenotet)						
L	241 - Lehrveranstaltung 2 im Modul Philosophie Interdisziplinär - 3 LP (unbenotet)						

78138 VU - Einführung in die Volkswirtschaftslehre							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H05	17.10.2019	Dr. Johannes Paha
Alle	V	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.H05	30.10.2019	Dr. Johannes Paha
Alle	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H04	31.10.2019	Dr. Johannes Paha
Alle	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H05	30.01.2020	Dr. Johannes Paha
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S27	15.10.2019	Thomas Graf
2	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H02	16.10.2019	Thomas Graf
2	U	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.H07	23.10.2019	Thomas Graf
3	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H02	16.10.2019	Dr. rer. pol. Peter Schmidt
3	U	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.H05	23.10.2019	Dr. rer. pol. Peter Schmidt
3	U	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.H08	13.11.2019	Dr. rer. pol. Peter Schmidt
4	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S27	17.10.2019	Reinhard Schumacher
Kommentar							
<p>Die vorlesungsbegleitenden Folien werden vorab in Moodle zum Download bereitgestellt. Bitte laden Sie die Unterlagen vorab herunter.</p> <p>Das Modul beinhaltet den Besuch der Vorlesung und einer Übung. Es werden vier inhaltsgleiche Übungen angeboten. Die Übungsunterlagen werden vorab in Moodle bereitgestellt. Bitte bereiten Sie die Aufgaben vor den Übungsveranstaltungen vor.</p> <p>Erstmals werden in Moodle ergänzende online-Übungen angeboten, die der Vertiefung des Stoffs, der Vorbereitung auf die Übungen und der Lernkontrolle dienen. Bitte arbeiten Sie diese Aufgaben wöchentlich durch.</p>							
Voraussetzung							
<p>Die Studierenden sollten über Kenntnisse der Mathematik auf Abiturniveau verfügen. Gute Englischkenntnisse sind empfehlenswert.</p>							
Literatur							
<p>Krugman, P. und Wells, R. (2018). „Economics.“ 5. Auflage. Worth Publishers.</p> <p>Ergänzend:</p> <p>Acemoglu, D., Laibson, D. und List, J. (2015). „Economics.“ Pearson.</p> <p>Krugman, P. und Wells, R. (2017). „Volkswirtschaftslehre.“ 2. Auflage. Schäffer Poeschel.</p>							
Leistungsnachweis							
<p>Klausur 90 Min.</p>							

Bemerkung

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl in der jeweiligen Übungsgruppe "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" begrenzt ist:

- 1. Ü-Gr. Di 10-12 Uhr - Raum 3.06.S27 - max. 80 TN
- 2. Ü-Gr. Mi 10-12 Uhr - Raum 3.06.H02 - max. 160 TN
- 3. Ü-Gr. Mi 12-14 Uhr - Raum 3.06.H02 - max. 160 TN
- 4. Ü-Gr. Do 10-12 Uhr - Raum 3.06.S27 - max. 80 TN

Lerninhalte

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre, insb. Mikroökonomie, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Im ersten Drittel lernen die Studierenden die Grundkonzepte ökonomischen Entscheidungsverhaltens sowohl von Haushalten als auch von Unternehmen kennen, um das Konzept des Marktgleichgewichts herzuleiten. Ausgehend davon werden im zweiten Drittel der Vorlesung wirtschaftspolitische Konzepte zur Korrektur von Marktversagen (z.B. Marktmacht, externe Effekte und öffentliche Güter, asymmetrische Information) sowie zur Steuer- und Verteilungspolitik vermittelt. Das letzte Drittel der Veranstaltung ist der Analyse der Wirkungen von Außenhandel sowie makroökonomischer Maßnahmen zur Konjunktursteuerung (Geld- und Fiskalpolitik) gewidmet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 240 - Lehrveranstaltung 1 im Modul Philosophie Interdisziplinär - 3 LP (unbenotet)
- L 241 - Lehrveranstaltung 2 im Modul Philosophie Interdisziplinär - 3 LP (unbenotet)

AW - Philosophie in der außerakademischen Welt

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

FT1 - Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1

77075 S - Philosophie im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	15.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29134>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
 Die mittelalterliche Philosophie wird gegenüber der Philosophie der Antike oder der Philosophie der Neuzeit oft vernachlässigt. Zu Unrecht: Das Mittelalter ist eine der faszinierendsten Epochen der Philosophie. Als philosophische Epoche beginnt es mit einem Niedergang: dem Ende des weströmischen Reichs in der Spätantike und der Schließung der platonischen Akademie in Athen und die Vertreibung der Athener Neuplatoniker durch den christlichen Kaiser Justinian. Doch nicht lange danach kommt es zu einer erneuten Blütezeit der Philosophie und einer intensiven Rezeption der antiken Philosophie in der islamischen Philosophie. Von dort gelangt die Philosophie im Hochmittelalter zurück in das europäische Abendland und führt dort zu einer Renaissance des aristotelischen Denkens in der christlichen Scholastik. Ein goldenes Zeitalter der Metaphysik bricht damit an - und geht erst im 15. Jahrhundert langsam zu Ende..

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)
- L 261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

77077 S - Kant über Teleologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.19	16.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29136>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Teleologische Denkfiguren - Zwecke und Zweckmäßigkeit - spielen in Kants Philosophie eine tragende Rolle: Sie dienen unter anderem dem Brückenschlag zwischen theoretischer und praktischer Philosophie. In der Kritik der Urteilskraft (1790) stehen teleologische Begriffe natürlich im Mittelpunkt aber auch schon Kritik der reinen Vernunft (1781/87) spielen Begriffe von Zwecken eine wichtige Rolle. In den letzten Jahren hat das Interesse der Forschung an diesen Überlegungen Kants stark zugenommen. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert: Neben Originaltexten Kants sollen aktuelle Forschungsbeiträge diskutiert werden. (Grundkenntnisse in der kantischen Philosophie werden vorausgesetzt.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

L 261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

77081 S - Hume and Humeanism

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.40	15.10.2019	Dr. Anton Kabeshkin

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29155>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

This course consists of two parts. In the first part, we will read the main theoretical works of David Hume, that is, An Enquiry Concerning Human Understanding and the theoretical parts of A Treatise of Human Nature, as well as ed secondary literature. In the second part, we will look at some Humean positions in contemporary metaphysics and philosophy of science, as well as at the critique of these positions. In particular, we will discuss Humean and anti-Humean accounts of natural laws and causation.

Literatur

Hume, David. 1999. An Enquiry Concerning Human Understanding. Oxford/New York: Oxford University Press. Hume, David. 2000. A Treatise of Human Nature. Oxford/New York: Oxford University Press.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

L 261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

77082 S - Kants transzendentaler Idealismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.39	16.10.2019	Dr. Anton Kabeshkin
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.59	04.12.2019	Dr. Anton Kabeshkin

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29156>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Transzendentaler Idealismus, der in Kants berühmtestem Werk, Kritik der reinen Vernunft, erst formuliert wurde, hat eine Revolution in der Philosophie angefangen. Dieses Werk ist für die weitere Entwicklung europäischer Philosophie absolut zentral, ist aber auch ziemlich schwer zu lesen. In diesem Kurs werden wir versuchen, die Hauptmerkmale des transzendentalen Idealismus Kants zu identifizieren, seine Argumente für die Idealität der Objekte unserer Erfahrung zu verstehen und die Folgen seiner Position in Bezug auf die Fragestellungen der philosophischen Tradition zu verfolgen. Dabei werden wir uns hauptsächlich auf „Transzendente Ästhetik“, „Analytik der Grundsätze“ und „Transzendente Dialektik“ konzentrieren.

Literatur

Kant, Immanuel. 2003. Kritik der reinen Vernunft. Hamburg: Meiner.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

L 261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Termine nach Vereinbarung

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29169>

Kommentar

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit dem Dozenten ein Thema aus den Themenbereichen der Moralphilosophie und der Philosophie des Geistes aus und bilden für das jeweils ausgesuchte Thema eine Arbeitsgruppe, in der das Thema diskutiert wird. Die Studierenden treffen sich außerdem nach Absprache mit dem Dozenten, um das Thema in Gesprächen und in Besprechungen der Essays der/s beteiligten Studierenden zu bearbeiten.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)
- L 261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

 **77087 S - Personale Identität**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)
- L 261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

 **77088 S - Sprache, Selbst, Welt**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der Sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)
L	261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

77094 S - Empirismus und Sensualismus - ontologische und epistemologische Probleme

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	16.10.2019	Dr. Cornelia Buschmann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29203>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)
L	261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

77112 S - Wittgensteins Philosophische Untersuchungen: Ausgewählte Themen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.39	14.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	02.12.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29523>

Kommentar

Kursbeschreibung : Unser Hauptthema ist das berühmte Regelfolgen-Argument, aber wir werden auch über die Begriffe Sprachspiel und Privatsprache diskutieren, weil diese eine sehr wichtige Rolle in diesem Argument spielen. Wir beginnen mit dem Text der Philosophischen Untersuchungen, insbesondere §§ 81-87, 138-242, 374, 379-381, 431-433, 692-693 und einigen von Wittgensteins Bemerkungen über die Grundlagen der Mathematik. Dann wenden wir uns den Interpretationen zu. Wir beginnen mit Saul Kripkes „Wittgenstein über Regeln und Privatsprache“ und diskutieren dann einige Kritikpunkte an Kripke von Cora Diamond, John McDowell und Crispin Wright.
Moodle: WPU

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	260 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)
L	261 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1 - 4 LP (unbenotet)

FT2 - Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2

77075 S - Philosophie im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	15.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29134>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
 Die mittelalterliche Philosophie wird gegenüber der Philosophie der Antike oder der Philosophie der Neuzeit oft vernachlässigt. Zu Unrecht: Das Mittelalter ist eine der faszinierendsten Epochen der Philosophie. Als philosophische Epoche beginnt es mit einem Niedergang: dem Ende des weströmischen Reichs in der Spätantike und der Schließung der platonischen Akademie in Athen und die Vertreibung der Athener Neuplatoniker durch den christlichen Kaiser Justinian. Doch nicht lange danach kommt es zu einer erneuten Blütezeit der Philosophie und einer intensiven Rezeption der antiken Philosophie in der islamischen Philosophie. Von dort gelangt die Philosophie im Hochmittelalter zurück in das europäische Abendland und führt dort zu einer Renaissance des aristotelischen Denkens in der christlichen Scholastik. Ein goldenes Zeitalter der Metaphysik bricht damit an - und geht erst im 15. Jahrhundert langsam zu Ende..

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)

77077 S - Kant über Teleologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.19	16.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29136>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
 Teleologische Denkfiguren - Zwecke und Zweckmäßigkeit - spielen in Kants Philosophie eine tragende Rolle: Sie dienen unter anderem dem Brückenschlag zwischen theoretischer und praktischer Philosophie. In der Kritik der Urteilskraft (1790) stehen teleologische Begriffe natürlich im Mittelpunkt aber auch schon Kritik der reinen Vernunft (1781/87) spielen Begriffe von Zwecken eine wichtige Rolle. In den letzten Jahren hat das Interesse der Forschung an diesen Überlegungen Kants stark zugenommen. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert: Neben Originaltexten Kants sollen aktuelle Forschungsbeiträge diskutiert werden. (Grundkenntnisse in der kantischen Philosophie werden vorausgesetzt.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)

77081 S - Hume and Humeanism

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.40	15.10.2019	Dr. Anton Kabeshkin

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29155>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
 This course consists of two parts. In the first part, we will read the main theoretical works of David Hume, that is, An Enquiry Concerning Human Understanding and the theoretical parts of A Treatise of Human Nature, as well as selected secondary literature. In the second part, we will look at some Humean positions in contemporary metaphysics and philosophy of science, as well as at the critique of these positions. In particular, we will discuss Humean and anti-Humean accounts of natural laws and causation.

Literatur

Hume, David. 1999. An Enquiry Concerning Human Understanding. Oxford/New York: Oxford University Press. Hume, David. 2000. A Treatise of Human Nature. Oxford/New York: Oxford University Press.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)

77082 S - Kants transzendentaler Idealismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.39	16.10.2019	Dr. Anton Kabeshkin
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.59	04.12.2019	Dr. Anton Kabeshkin

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29156>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
 Transzendentaler Idealismus, der in Kants berühmtestem Werk, Kritik der reinen Vernunft, erst formuliert wurde, hat eine Revolution in der Philosophie angefangen. Dieses Werk ist für die weitere Entwicklung europäischer Philosophie absolut zentral, ist aber auch ziemlich schwer zu lesen. In diesem Kurs werden wir versuchen, die Hauptmerkmale des transzendentalen Idealismus Kants zu identifizieren, seine Argumente für die Idealität der Objekte unserer Erfahrung zu verstehen und die Folgen seiner Position in Bezug auf die Fragestellungen der philosophischen Tradition zu verfolgen. Dabei werden wir uns hauptsächlich auf „Transzendente Ästhetik“, „Analytik der Grundsätze“ und „Transzendente Dialektik“ konzentrieren.

Literatur

Kant, Immanuel. 2003. Kritik der reinen Vernunft. Hamburg: Meiner.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)

77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Termine nach Vereinbarung

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29169>

Kommentar

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit dem Dozenten ein Thema aus den Themenbereichen der Moralphilosophie und der Philosophie des Geistes aus und bilden für das jeweils ausgesuchte Thema eine Arbeitsgruppe, in der das Thema diskutiert wird. Die Studierenden treffen sich außerdem nach Absprache mit dem Dozenten, um das Thema in Gesprächen und in Besprechungen der Essays der/s beteiligten Studierenden zu bearbeiten.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)

77087 S - Personale Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172					
Kommentar							
<p>Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.</p> <p>Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.</p>							
Leistungsnachweis							
Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)						
L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)						
77088 S - Sprache, Selbst, Welt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173					
Kommentar							
<p>Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.</p> <p>Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?</p> <p>Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.</p> <p>All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.</p> <p>Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.</p> <p>Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.</p>							
Leistungsnachweis							
Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)						

L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)							
 77094 S - Empirismus und Sensualismus - ontologische und epistemologische Probleme								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	16.10.2019	Dr. Cornelia Buschmann	
Links:								
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29203					
Kommentar								
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".								
Leistungen in Bezug auf das Modul								
L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)							
L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)							

 77112 S - Wittgensteins Philosophische Untersuchungen: Ausgewählte Themen								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.39	14.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag	
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	02.12.2019	Prof. Dr. Johannes Haag	
Links:								
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29523					
Kommentar								
<p>Kursbeschreibung : Unser Hauptthema ist das berühmte Regelfolgen-Argument, aber wir werden auch über die Begriffe Sprachspiel und Privatsprache diskutieren, weil diese eine sehr wichtige Rolle in diesem Argument spielen. Wir beginnen mit dem Text der Philosophischen Untersuchungen, insbesondere §§ 81-87, 138-242, 374, 379-381, 431-433, 692-693 und einigen von Wittgensteins Bemerkungen über die Grundlagen der Mathematik. Dann wenden wir uns den Interpretationen zu. Wir beginnen mit Saul Kripkes „Wittgenstein über Regeln und Privatsprache“ und diskutieren dann einige Kritikpunkte an Kripkes von Cora Diamond, John McDowell und Crispin Wright.</p> <p>Moodle: WPU</p>								
Leistungen in Bezug auf das Modul								
L	270 - Seminar 1 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)							
L	271 - Seminar 2 im Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2 - 4 LP (unbenotet)							

FE1 - Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1								
 77069 S - Die Enhancement-Debatte								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer	
Links:								
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29050					
Kommentar								
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>"Enhancement" bedeutet in der medizinethischen Diskussion "Verbesserung der menschlichen Natur". Gemeint sind Eingriffe, die keinen medizinischen Nutzen haben, sondern der "Verbesserung" eines gesunden Individuums und seiner Leistungsfähigkeit dienen. Hierzu gehören beispielsweise Schönheitsoperationen, die Einnahme sogenannter "Smart Drugs" und das Doping im Sport. Das Seminar diskutiert die moralphilosophischen Implikationen des Enhancement und bezieht aktuelle Themen wie das emotionale, kognitive und moralische Enhancement mit ein. Hinweis: Einige der behandelten Texte sind nur in englischer Sprache erhältlich. English Abstract: From the standpoint of medical ethics, this class will deal with medical interventions that go beyond therapy and aim at an improvement of the individual, or of even of human nature (e.g. in the case of Genome editing). Moral questions will, among others, arise in the context of risks, of the value of naturalness, and of the role of medical professionals.</p>								
Literatur								
Die Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt Literature will be provided by the beginning of the semester								
Leistungen in Bezug auf das Modul								
L	280 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)							

L 281 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)

77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Termine nach Vereinbarung

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29169>

Kommentar

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit dem Dozenten ein Thema aus den Themenbereichen der Moralphilosophie und der Philosophie des Geistes aus und bilden für das jeweils ausgesuchte Thema eine Arbeitsgruppe, in der das Thema diskutiert wird. Die Studierenden treffen sich außerdem nach Absprache mit dem Dozenten, um das Thema in Gesprächen und in Besprechungen der Essays der/s beteiligten Studierenden zu bearbeiten.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 280 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)

L 281 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)

77087 S - Personale Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 280 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)

L 281 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)

77088 S - Sprache, Selbst, Welt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173					
Kommentar							
<p>Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der Sprechenden Person selbst.</p> <p>Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?</p> <p>Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.</p> <p>All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.</p> <p>Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.</p> <p>Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.</p>							
Leistungsnachweis							
<p>Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	280 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)						
L	281 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)						
77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Thomas Hilgers
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29197					
Kommentar							
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Die digitale Technik ist eines der zentralen Phänomene unserer Zeit. Zweifelsohne haben global vernetzte universelle Rechenmaschinen menschliches Leben bereits sehr verändert. Viele preisen diese Veränderungen und blicken hoffnungsvoll auf diejenige Zukunft, welche uns Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und die voranschreitende Versmartung unserer Umwelt versprechen. Andere blicken eher skeptisch auf den bereits erreichten Zustand und mit zunehmendem Schrecken auf das sich andeutende. In jedem Fall sind wir mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert – zum Beispiel hinsichtlich des Einsatzes von Computern, Robotern und künstlicher Intelligenz in der Kommunikation, Verwaltung und Politik, im Verkehr, in der Medizin, beim Militär, usw. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen dieser Fragen beschäftigen. Vor allem aber werden wir zunächst über das Verhältnis von Technik, Erfahrung und Handlung nachdenken. Viele Philosophen_innen scheinen der Ansicht zu sein, dass wir die ethischen Probleme der digitalen Technik zu lösen vermögen, weil die Technik prinzipiell etwas ist, das wir lenken und bestimmen können. Ist diese Ansicht aber gut begründet? Bestimmen wir die Technik – oder werden wir vielleicht immer durch Technik bestimmt? Was ist die Eigenart der digitalen Technik, und wie bestimmt diese unser Handeln, Erfahren und Denken? Was sind die besonderen ethischen Herausforderungen der digitalen Technik? Um Antworten auf diese Fragen zu finden diskutieren wir unter anderem Texte von Martin Heidegger, Günther Anders, Hans Jonas, Don Ihde, Peter-Paul Verbeek, Christoph Hubig, Rafael Capurro, Nick Bostrom und Dieter Mersch.</p>							
Literatur							
Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	280 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)						
L	281 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)						

77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29206>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

John Dewey war der wichtigste Philosoph der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit den 1990er Jahren gibt es eine breite Wiederentdeckung seiner integrativen Philosophie im Streit zwischen H. Putnam, R. Rorty, B. Latour u. v. a.. 1919-1920 stellte er seine anti-dualistisch-experimentelle Philosophie mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialen und Politischen in China vor. Diese Vorlesungen sind jüngst auf Deutsch erschienen. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Konflikten und die Überwindung des Gegensatzes zwischen Individuum und Gesellschaft. Auf dieses Thema ist Dewey in seiner funktionalen Unterscheidung zwischen Privatem und Öffentlichem systematisch in seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Probleme“ (1927) zurückgekommen. Vor diesem Problem, wie wir Privates und Öffentliches stets von neuem zu unterscheiden und in einen Zusammenhang zu bringen haben, stehen wir auch heute massiv.

Literatur

Literatur:

John Dewey: *Sozialphilosophie. Vorlesungen in China 1919/20*, übers., v. M. Suhr, hrsg. mit Nachwort v. A. Honneth, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch 2019

John Dewey: *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, übers. v. W.-D. Junghanns, hrsg. v. H.-P. Krüger, Bodenheim: PHILO Verlagsgesellschaft 1996, insbesondere 1., 3. u. 6. Kap.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel des Gesamtzusammenhangs der Aspekte und Teilthemen in der Sozialphilosophie zu erreichen. Es werden die für das Teilthema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem das behandelte Teilthema mit mindestens einem weiteren Teilthema bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 280 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)
- L 281 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377>

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
 SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
 An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
 In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisiert und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhaus, Adorno, Horkeimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	280 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)
L	281 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 - 4 LP (unbenotet)

FE2 - Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2

 **77069 S - Die Enhancement-Debatte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29050>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"Enhancement" bedeutet in der medizinethischen Diskussion "Verbesserung der menschlichen Natur". Gemeint sind Eingriffe, die keinen medizinischen Nutzen haben, sondern der "Verbesserung" eines gesunden Individuums und seiner Leistungsfähigkeit dienen. Hierzu gehören beispielsweise Schönheitsoperationen, die Einnahme sogenannter "Smart Drugs" und das Doping im Sport. Das Seminar diskutiert die moralphilosophischen Implikationen des Enhancement und bezieht aktuelle Themen wie das emotionale, kognitive und moralische Enhancement mit ein. Hinweis: Einige der behandelten Texte sind nur in englischer Sprache erhältlich. English Abstract: From the standpoint of medical ethics, this class will deal with medical interventions that go beyond therapy and aim at an improvement of the individual, or of even of human nature (e.g. in the case of Genome editing). Moral questions will, among others, arise in the context of risks, of the value of naturalness, and of the role of medical professionals.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt Literature will be provided by the beginning of the semester

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 290 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)

L 291 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)

77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Termine nach Vereinbarung

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29169>

Kommentar

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit dem Dozenten ein Thema aus den Themenbereichen der Moralphilosophie und der Philosophie des Geistes aus und bilden für das jeweils ausgesuchte Thema eine Arbeitsgruppe, in der das Thema diskutiert wird. Die Studierenden treffen sich außerdem nach Absprache mit dem Dozenten, um das Thema in Gesprächen und in Besprechungen der Essays der/s beteiligten Studierenden zu bearbeiten.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 290 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)

L 291 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)

77087 S - Personale Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 290 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)
- L 291 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)

77088 S - Sprache, Selbst, Welt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 290 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)
- L 291 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)

77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Thomas Hilgers
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29197				
Kommentar							
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Die digitale Technik ist eines der zentralen Phänomene unserer Zeit. Zweifelsohne haben global vernetzte universelle Rechenmaschinen menschliches Leben bereits sehr verändert. Viele preisen diese Veränderungen und blicken hoffnungsvoll auf diejenige Zukunft, welche uns Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und die voranschreitende Versmartung unserer Umwelt versprechen. Andere blicken eher skeptisch auf den bereits erreichten Zustand und mit zunehmendem Schrecken auf das sich andeutende. In jedem Fall sind wir mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert – zum Beispiel hinsichtlich des Einsatzes von Computern, Robotern und künstlicher Intelligenz in der Kommunikation, Verwaltung und Politik, im Verkehr, in der Medizin, beim Militär, usw. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen dieser Fragen beschäftigen. Vor allem aber werden wir zunächst über das Verhältnis von Technik, Erfahrung und Handlung nachdenken. Viele Philosophen_innen scheinen der Ansicht zu sein, dass wir die ethischen Probleme der digitalen Technik zu lösen vermögen, weil die Technik prinzipiell etwas ist, das wir lenken und bestimmen können. Ist diese Ansicht aber gut begründet? Bestimmen wir die Technik – oder werden wir vielleicht immer durch Technik bestimmt? Was ist die Eigenart der digitalen Technik, und wie bestimmt diese unser Handeln, Erfahren und Denken? Was sind die besonderen ethischen Herausforderungen der digitalen Technik? Um Antworten auf diese Fragen zu finden diskutieren wir unter anderem Texte von Martin Heidegger, Günther Anders, Hans Jonas, Don Ihde, Peter-Paul Verbeek, Christoph Hubig, Rafael Capurro, Nick Bostrom und Dieter Mersch.</p>							
Literatur							
Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	290 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)						
L	291 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)						

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377				

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
 SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
 An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
 In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisiert und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhaus, Adorno, Horkeimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	290 - Seminar 1 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)
L	291 - Seminar 2 im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 - 4 LP (unbenotet)

FA1 - Forschungsmodul Angewandte Ethik 1

 **77069 S - Die Enhancement-Debatte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29050>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"Enhancement" bedeutet in der medizinethischen Diskussion "Verbesserung der menschlichen Natur". Gemeint sind Eingriffe, die keinen medizinischen Nutzen haben, sondern der "Verbesserung" eines gesunden Individuums und seiner Leistungsfähigkeit dienen. Hierzu gehören beispielsweise Schönheitsoperationen, die Einnahme sogenannter "Smart Drugs" und das Doping im Sport. Das Seminar diskutiert die moralphilosophischen Implikationen des Enhancement und bezieht aktuelle Themen wie das emotionale, kognitive und moralische Enhancement mit ein. Hinweis: Einige der behandelten Texte sind nur in englischer Sprache erhältlich. English Abstract: From the standpoint of medical ethics, this class will deal with medical interventions that go beyond therapy and aim at an improvement of the individual, or of even of human nature (e.g. in the case of Genome editing). Moral questions will, among others, arise in the context of risks, of the value of naturalness, and of the role of medical professionals.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt Literature will be provided by the beginning of the semester

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 300 - Seminar 1 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 - 4 LP (unbenotet)

L 301 - Seminar 2 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 - 4 LP (unbenotet)

77071 S - Henry Sidgwick

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Alina Omerbasic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29052>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Henry Sidgwicks Beitrag zur Ethik und seinem Werk "The Methods Of Ethics" von 1874. Die ausschließlich in englischer Sprache verfassten Texte werden zu Beginn des Semesters online zur Verfügung gestellt.

Literatur

Henry Sidgwick (1874) - The Methods Of Ethics.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 300 - Seminar 1 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 - 4 LP (unbenotet)

L 301 - Seminar 2 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 - 4 LP (unbenotet)

77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Thomas Hilgers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29197>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die digitale Technik ist eines der zentralen Phänomene unserer Zeit. Zweifelsohne haben global vernetzte universelle Rechenmaschinen menschliches Leben bereits sehr verändert. Viele preisen diese Veränderungen und blicken hoffnungsvoll auf diejenige Zukunft, welche uns Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und die voranschreitende Versmartung unserer Umwelt versprechen. Andere blicken eher skeptisch auf den bereits erreichten Zustand und mit zunehmendem Schrecken auf das sich andeutende. In jedem Fall sind wir mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert – zum Beispiel hinsichtlich des Einsatzes von Computern, Robotern und künstlicher Intelligenz in der Kommunikation, Verwaltung und Politik, im Verkehr, in der Medizin, beim Militär, usw. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen dieser Fragen beschäftigen. Vor allem aber werden wir zunächst über das Verhältnis von Technik, Erfahrung und Handlung nachdenken. Viele Philosophen innen scheinen der Ansicht zu sein, dass wir die ethischen Probleme der digitalen Technik zu lösen vermögen, weil die Technik prinzipiell etwas ist, das wir lenken und bestimmen können. Ist diese Ansicht aber gut begründet? Bestimmen wir die Technik – oder werden wir vielleicht immer durch Technik bestimmt? Was ist die Eigenart der digitalen Technik, und wie bestimmt diese unser Handeln, Erfahren und Denken? Was sind die besonderen ethischen Herausforderungen der digitalen Technik? Um Antworten auf diese Fragen zu finden diskutieren wir unter anderem Texte von Martin Heidegger, Günther Anders, Hans Jonas, Don Idhe, Peter-Paul Verbeek, Christoph Hubig, Rafael Capurro, Nick Bostrom und Dieter Mersch.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 300 - Seminar 1 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 - 4 LP (unbenotet)

L 301 - Seminar 2 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 - 4 LP (unbenotet)

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377>

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
 SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
 An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
 In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisiert und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhauser, Adorno, Horkeimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 300 - Seminar 1 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 - 4 LP (unbenotet)

L 301 - Seminar 2 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 - 4 LP (unbenotet)

FA2 - Forschungsmodul Angewandte Ethik 2

77069 S - Die Enhancement-Debatte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29050>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"Enhancement" bedeutet in der medizinethischen Diskussion "Verbesserung der menschlichen Natur". Gemeint sind Eingriffe, die keinen medizinischen Nutzen haben, sondern der "Verbesserung" eines gesunden Individuums und seiner Leistungsfähigkeit dienen. Hierzu gehören beispielsweise Schönheitsoperationen, die Einnahme sogenannter "Smart Drugs" und das Doping im Sport. Das Seminar diskutiert die moralphilosophischen Implikationen des Enhancement und bezieht aktuelle Themen wie das emotionale, kognitive und moralische Enhancement mit ein. Hinweis: Einige der behandelten Texte sind nur in englischer Sprache erhältlich. English Abstract: From the standpoint of medical ethics, this class will deal with medical interventions that go beyond therapy and aim at an improvement of the individual, or of even of human nature (e.g. in the case of Genome editing). Moral questions will, among others, arise in the context of risks, of the value of naturalness, and of the role of medical professionals.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt Literature will be provided by the beginning of the semester

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	340 - Seminar 1 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 - 4 LP (unbenotet)
L	341 - Seminar 2 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 - 4 LP (unbenotet)

 **77071 S - Henry Sidgwick**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Alina Omerbasic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29052>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Henry Sidgwicks Beitrag zur Ethik und seinem Werk "The Methods Of Ethics" von 1874. Die ausschließlich in englischer Sprache verfassten Texte werden zu Beginn des Semesters online zur Verfügung gestellt.

Literatur

Henry Sidgwick (1874) - The Methods Of Ethics.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	340 - Seminar 1 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 - 4 LP (unbenotet)
L	341 - Seminar 2 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 - 4 LP (unbenotet)

 **77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Thomas Hilgers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29197>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die digitale Technik ist eines der zentralen Phänomene unserer Zeit. Zweifelsohne haben global vernetzte universelle Rechenmaschinen menschliches Leben bereits sehr verändert. Viele preisen diese Veränderungen und blicken hoffnungsvoll auf diejenige Zukunft, welche uns Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und die voranschreitende Versmartung unserer Umwelt versprechen. Andere blicken eher skeptisch auf den bereits erreichten Zustand und mit zunehmendem Schrecken auf das sich andeutende. In jedem Fall sind wir mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert – zum Beispiel hinsichtlich des Einsatzes von Computern, Robotern und künstlicher Intelligenz in der Kommunikation, Verwaltung und Politik, im Verkehr, in der Medizin, beim Militär, usw. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen dieser Fragen beschäftigen. Vor allem aber werden wir zunächst über das Verhältnis von Technik, Erfahrung und Handlung nachdenken. Viele Philosophen_innen scheinen der Ansicht zu sein, dass wir die ethischen Probleme der digitalen Technik zu lösen vermögen, weil die Technik prinzipiell etwas ist, das wir lenken und bestimmen können. Ist diese Ansicht aber gut begründet? Bestimmen wir die Technik – oder werden wir vielleicht immer durch Technik bestimmt? Was ist die Eigenart der digitalen Technik, und wie bestimmt diese unser Handeln, Erfahren und Denken? Was sind die besonderen ethischen Herausforderungen der digitalen Technik? Um Antworten auf diese Fragen zu finden diskutieren wir unter anderem Texte von Martin Heidegger, Günther Anders, Hans Jonas, Don Ihde, Peter-Paul Verbeek, Christoph Hubig, Rafael Capurro, Nick Bostrom und Dieter Mersch.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	340 - Seminar 1 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 - 4 LP (unbenotet)
L	341 - Seminar 2 im Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 - 4 LP (unbenotet)

FP1 - Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1

77073 S - Eine Einführung in das Denken Martin Heideggers: Von 'Sein und Zeit' zu den Entwürfen seiner späten Seinsphilosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Dr. Thomas Ebke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29083>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
 Dieses Seminar versteht sich als eine elementare Auseinandersetzung mit dem philosophischen Werk Martin Heideggers (1889-1976). Es wird sich darum bemühen, einen so gut es geht repräsentativen Überblick über das in sich oft sehr verschlungene und durch zahlreiche Brüche sowie Neuansätze fragmentierte Denken Heideggers zu entwickeln. Natürlich soll die Lektüre von „Sein und Zeit“ (1927) Kern und Motor des gesamten Seminars sein, da sich in diesem frühen Hauptwerk bereits alle zentralen Begrifflichkeiten einfinden, die für seine Philosophie konstitutiv gewesen sind: Die Rede vom „Sinn von Sein“, der Begriff und die Analytik des „Daseins“, der zeitliche Selbstvorauslauf „zum Tode“ usw. Nach einer geduldigen Beschäftigung mit „Sein und Zeit“ soll dann aber auch nachvollzogen werden, was es mit der berühmten „Kehre“ im Denken Heideggers – nämlich, kurz gesagt, von der Konstellation aus Fundamentalontologie und der Hermeneutik der Existenz hin zur Seinsgeschichte – auf sich gehabt haben könnte. Dabei soll auch das dunkle Kapitel von Heideggers politischen Verstrickungen in die nationalsozialistische Zeit (Stichwort „Schwarze Hefte“) aufgeblättert werden, neben einer Lektüre von so vielschichtiger Texten wie bspw. dem „Brief über den Humanismus“. In der letzten Phase des Semesters legt sich der Fokus des Interesses dann auf Heideggers Philosophie der Sprache („Unterwegs zur Sprache“) und der Kunst („Der Ursprung des Kunstwerks“) sowie auf seine Technikkritik („Die Frage nach der Technik“). Das Seminar stellt den Anspruch, Anfängern einen angemessenen Einblick in Heideggers Philosophie zu vermitteln – aber es stellt umgekehrt auch den Anspruch an die Anfänger, sich konzentriert in die nicht immer alltagsverständliche, sondern vielmehr komplexe und kryptische Denkwelt Heideggers einzuarbeiten.

Literatur

s.o.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	350 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)
L	351 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)

77087 S - Personale Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	350 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)
L	351 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)

77088 S - Sprache, Selbst, Welt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:
 Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	350 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)
L	351 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)

77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.11.2.22	22.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:
 Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29204>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel des Kolloquiums besteht darin, aktuelle Neuerscheinungen oder – je nach dem Bedarf der TeilnehmerInnen – auch Kanonliteratur aus dem Umkreis Philosophischer Anthropologien und pragmatistischer Philosophien zu diskutieren. Vor allem aber sind alle TeilnehmerInnen herzlich dazu eingeladen, ihre eigenen Texte (Entwürfe von Abschlussarbeiten, Dissertationskapitel) vorzustellen und gegenseitig zu kritisieren. So bereiten wir uns aktiv darauf vor, an dem Leben der internationalen Community teilzunehmen.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	350 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)
L	351 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)

77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29206>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

John Dewey war der wichtigste Philosoph der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit den 1990er Jahren gibt es eine breite Wiederentdeckung seiner integrativen Philosophie im Streit zwischen H. Putnam, R. Rorty, B. Latour u. v. a.. 1919-1920 stellte er seine anti-dualistisch-experimentelle Philosophie mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialen und Politischen in China vor. Diese Vorlesungen sind jüngst auf Deutsch erschienen. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Konflikten und die Überwindung des Gegensatzes zwischen Individuum und Gesellschaft. Auf dieses Thema ist Dewey in seiner funktionalen Unterscheidung zwischen Privatem und Öffentlichem systematisch in seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Probleme“ (1927) zurückgekommen. Vor diesem Problem, wie wir Privates und Öffentliches stets von neuem zu unterscheiden und in einen Zusammenhang zu bringen haben, stehen wir auch heute massiv.

Literatur

Literatur:

John Dewey: *Sozialphilosophie. Vorlesungen in China 1919/20*, übers., v. M. Suhr, hrsg. mit Nachwort v. A. Honneth, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch 2019

John Dewey: *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, übers. v. W.-D. Junghanns, hrsg. v. H.-P. Krüger, Bodenheim: PHILO Verlagsgesellschaft 1996, insbesondere 1., 3. u. 6. Kap.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel des Gesamtzusammenhangs der Aspekte und Teilthemen in der Sozialphilosophie zu erreichen. Es werden die für das Teilthema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem das behandelte Teilthema mit mindestens einem weiteren Teilthema bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 350 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)
- L 351 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)

77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29207>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Michael Tomasello hat in den letzten beiden Jahrzehnten die weltweit integrativste Form von evolutionärer Anthropologie entwickelt. Sie stützt sich sowohl auf die vergleichende Untersuchung von Menschenaffen als auch auf die vergleichende Erforschung von Menschenkindern in verschiedenen Soziokulturen. Um solche Vergleiche theoretisch und methodisch zu ermöglichen, verfährt er auch philosophisch im Anschluss an die pragmatistische Philosophie, den symbolischen Interaktionismus (G. H. Mead) und die kulturhistorische Schule (L. S. Vygotsky u. a.). In seinem neuesten Buch *Becoming human* entfaltet er seine Konzeption der Humanontogenese in streitbarer Auseinandersetzung mit anderen Konzeptionen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kindesentwicklung durch Teilnahme an Formen einer *shared intentionality* und einer *collective intentionality* (bis einschließlich des 7. Lebensjahres). Dies zeige sich zunächst in Formen der sozialen Kognition, Kommunikation, des kulturellen Lernens und des kooperativen Denkens, sodann der Zusammenarbeit, des prosozialen Verhaltens, der sozialen Normen und der moralischen Identität. Diese Konzeption der Humanontogenese ergänzt die früheren Bücher Tomasellos zur Frage der Humanphylogenese, d. h. wie es in evolutionären Nischen zu soziokulturellen Lernformen durch Kommunikation in kooperativen Kontexten hat kommen können (von ihm in *Naturgeschichte der menschlichen Moral* und *Naturgeschichte des menschlichen Denkens* vorgelegt).

Literatur

Primärliteratur:

Michael Tomasello: *Becoming Human. A Theory of Ontogeny*, Cambridge/London: Harvard Uni Press 2019

Sekundärliteratur:

H.-P. Krüger, „Kollektive Intentionalität und Mentalität als *explanans* und als *explanandum*: Das komparative Forschungsprogramm von Michal Tomasello et alii und der Philosophischen Anthropologie“, in: Ders., *Gehirn, Verhalten und Zeit. Philosophische Anthropologie als Forschungsrahmen*, Berlin: Akademie Verlag 2010, S. 127-166.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel, den humanontogenetischen Gesamtzusammenhang der verschiedenen und aufeinander aufbauenden Lebensphasen zu verstehen, auch wirklich zu erreichen. Es werden die für das Thema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem die behandelte Lebensphase mit mindestens einer weiteren Lebensphase bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 350 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)
- L 351 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377>

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
 SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
 An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
 In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisiert und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhaus, Adorno, Horkeimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	350 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)
L	351 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 - 4 LP (unbenotet)

FP2 - Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2

 **77073 S - Eine Einführung in das Denken Martin Heideggers: Von 'Sein und Zeit' zu den Entwürfen seiner späten Seinsphilosophie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Dr. Thomas Ebke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29083>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar versteht sich als eine elementare Auseinandersetzung mit dem philosophischen Werk Martin Heideggers (1889-1976). Es wird sich darum bemühen, einen so gut es geht repräsentativen Überblick über das in sich oft sehr verschlungene und durch zahlreiche Brüche sowie Neuansätze fragmentierte Denken Heideggers zu entwickeln. Natürlich soll die Lektüre von „Sein und Zeit“ (1927) Kern und Motor des gesamten Seminars sein, da sich in diesem frühen Hauptwerk bereits alle zentralen Begrifflichkeiten einfinden, die für seine Philosophie konstitutiv gewesen sind: Die Rede vom „Sinn von Sein“, der Begriff und die Analytik des „Daseins“, der zeitliche Selbstvorauslauf „zum Tode“ usw. Nach einer geduldigen Beschäftigung mit „Sein und Zeit“ soll dann aber auch nachvollzogen werden, was es mit der berühmten „Kehre“ im Denken Heideggers – nämlich, kurz gesagt, von der Konstellation aus Fundamentalontologie und der Hermeneutik der Existenz hin zur Seinsgeschichte – auf sich gehabt haben könnte. Dabei soll auch das dunkle Kapitel von Heideggers politischen Verstrickungen in die nationalsozialistische Zeit (Stichwort „Schwarze Hefte“) aufgeblättert werden, neben einer Lektüre von so vieldiskutierten Texten wie bspw. dem „Brief über den Humanismus“. In der letzten Phase des Semesters legt sich der Fokus des Interesses dann auf Heideggers Philosophie der Sprache („Unterwegs zur Sprache“) und der Kunst („Der Ursprung des Kunstwerks“) sowie auf seine Technikkritik („Die Frage nach der Technik“). Das Seminar stellt den Anspruch, Anfängern einen angemessenen Einblick in Heideggers Philosophie zu vermitteln – aber es stellt umgekehrt auch den Anspruch an die Anfänger, sich konzentriert in die nicht immer alltagsverständliche, sondern vielmehr komplexe und kryptische Denkwelt Heideggers einzuarbeiten.

Literatur

s.o.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	360 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	361 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)

77087 S - Personale Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	360 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	361 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)

77088 S - Sprache, Selbst, Welt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der Sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	360 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	361 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)

77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.11.2.22	22.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29204>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel des Kolloquiums besteht darin, aktuelle Neuerscheinungen oder – je nach dem Bedarf der TeilnehmerInnen – auch Kanonliteratur aus dem Umkreis Philosophischer Anthropologien und pragmatistischer Philosophien zu diskutieren. Vor allem aber sind alle TeilnehmerInnen herzlich dazu eingeladen, ihre eigenen Texte (Entwürfe von Abschlussarbeiten, Dissertationenkapitel) vorzustellen und gegenseitig zu kritisieren. So bereiten wir uns aktiv darauf vor, an dem Leben der internationalen Community teilzunehmen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	360 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	361 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)

77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29206>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

John Dewey war der wichtigste Philosoph der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit den 1990er Jahren gibt es eine breite Wiederentdeckung seiner integrativen Philosophie im Streit zwischen H. Putnam, R. Rorty, B. Latour u. v. a.. 1919-1920 stellte er seine anti-dualistisch-experimentelle Philosophie mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialen und Politischen in China vor. Diese Vorlesungen sind jüngst auf Deutsch erschienen. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Konflikten und die Überwindung des Gegensatzes zwischen Individuum und Gesellschaft. Auf dieses Thema ist Dewey in seiner funktionalen Unterscheidung zwischen Privatem und Öffentlichem systematisch in seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Probleme“ (1927) zurückgekommen. Vor diesem Problem, wie wir Privates und Öffentliches stets von neuem zu unterscheiden und in einen Zusammenhang zu bringen haben, stehen wir auch heute massiv.

Literatur

Literatur:

John Dewey: *Sozialphilosophie. Vorlesungen in China 1919/20*, übers., v. M. Suhr, hrsg. mit Nachwort v. A. Honneth, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch 2019

John Dewey: *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, übers. v. W.-D. Junghanns, hrsg. v. H.-P. Krüger, Bodenheim: PHILO Verlagsgesellschaft 1996, insbesondere 1., 3. u. 6. Kap.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel des Gesamtzusammenhangs der Aspekte und Teilthemen in der Sozialphilosophie zu erreichen. Es werden die für das Teilthema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem das behandelte Teilthema mit mindestens einem weiteren Teilthema bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	360 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	361 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)

77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29207>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Michael Tomasello hat in den letzten beiden Jahrzehnten die weltweit integrativste Form von evolutionärer Anthropologie entwickelt. Sie stützt sich sowohl auf die vergleichende Untersuchung von Menschenaffen als auch auf die vergleichende Erforschung von Menschenkindern in verschiedenen Soziokulturen. Um solche Vergleiche theoretisch und methodisch zu ermöglichen, verfährt er auch philosophisch im Anschluss an die pragmatistische Philosophie, den symbolischen Interaktionismus (G. H. Mead) und die kulturhistorische Schule (L. S. Vygotsky u. a.). In seinem neuesten Buch *Becoming human* entfaltet er seine Konzeption der Humanontogenese in streitbarer Auseinandersetzung mit anderen Konzeptionen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kindesentwicklung durch Teilnahme an Formen einer *shared intentionality* und einer *collective intentionality* (bis einschließlich des 7. Lebensjahres). Dies zeige sich zunächst in Formen der sozialen Kognition, Kommunikation, des kulturellen Lernens und des kooperativen Denkens, sodann der Zusammenarbeit, des prosozialen Verhaltens, der sozialen Normen und der moralischen Identität. Diese Konzeption der Humanontogenese ergänzt die früheren Bücher Tomasellos zur Frage der Humanphylogenese, d. h. wie es in evolutionären Nischen zu soziokulturellen Lernformen durch Kommunikation in kooperativen Kontexten hat kommen können (von ihm in *Naturgeschichte der menschlichen Moral* und *Naturgeschichte des menschlichen Denkens* vorgelegt).

Literatur

Primärliteratur:

Michael Tomasello: *Becoming Human. A Theory of Ontogeny*, Cambridge/London: Harvard Uni Press 2019

Sekundärliteratur:

H.-P. Krüger, „Kollektive Intentionalität und Mentalität als *explanans* und als *explanandum* : Das komparative Forschungsprogramm von Michal Tomasello et alii und der Philosophischen Anthropologie“, in: Ders., *Gehirn, Verhalten und Zeit. Philosophische Anthropologie als Forschungsrahmen*, Berlin: Akademie Verlag 2010, S. 127-166.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel, den humanontogenetischen Gesamtzusammenhang der verschiedenen und aufeinander aufbauenden Lebensphasen zu verstehen, auch wirklich zu erreichen. Es werden die für das Thema einschlägigen Texte von den Studierenden selbständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem die behandelte Lebensphase mit mindestens einer weiteren Lebensphase bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	360 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	361 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377>

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
 SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
 An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
 In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
 Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisiert und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhaus, Adorno, Horkeimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	360 - Seminar 1 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)
L	361 - Seminar 2 im Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 - 4 LP (unbenotet)

AB - Abschlussmodul

77067 KL - Forschungskolloquium Angewandte Ethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29048>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Das Forschungskolloquium zur angewandten Ethik bietet Studierenden die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion von Entwürfen eigener Arbeiten. Ferner sind Texte anderer Autor_innen willkommen, die Studierende zur Diskussion stellen möchten, da sie ihnen beim Verfassen ihrer Arbeiten hilfreich erscheinen. English Abstract: This research colloquium offers students the opportunity to discuss their own texts or texts by other authors that they find helpful for their own work.

Literatur

Literatur wird am Semesteranfang angegeben Studierende tragen Ihre eigenen Texte bei. Texts will be provided at the beginning of the semester students will provide their own contributions.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 370 - Integriertes Forschungskolloquium im Abschlussmodul - 3 LP (unbenotet)

77078 S - Forschungskolloquium Theoretische Philosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	15.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29137>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diskussion von Texten der Teilnehmenden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 370 - Integriertes Forschungskolloquium im Abschlussmodul - 3 LP (unbenotet)

77085 KL - Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.39	15.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	26.11.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29170>

Kommentar

Das Kolloquium hat zwei Ziele: 1. Die Besprechung der Arbeiten der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer, die nach Bedarf vorgestellt und diskutiert werden sollen. Dabei kann es sich um Entwürfe von Dissertationskapiteln, Master- oder Bachelorarbeiten handeln. 2. Die Diskussion ausgewählter Neuerscheinungen auf dem Gebiet der praktischen Philosophie und der Philosophie des Geistes, die in Zusammenarbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgesucht werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Essay oder vergleichbare Leistung. Abgabetermin: 10. Februar 2020.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Essay oder vergleichbare Leistung. Abgabetermin: 10. Februar 2020.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 370 - Integriertes Forschungskolloquium im Abschlussmodul - 3 LP (unbenotet)

77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.11.2.22	22.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29204>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel des Kolloquiums besteht darin, aktuelle Neuerscheinungen oder – je nach dem Bedarf der TeilnehmerInnen – auch Kanonliteratur aus dem Umkreis Philosophischer Anthropologien und pragmatistischer Philosophien zu diskutieren. Vor allem aber sind alle TeilnehmerInnen herzlich dazu eingeladen, ihre eigenen Texte (Entwürfe von Abschlussarbeiten, Dissertationskapitel) vorzustellen und gegenseitig zu kritisieren. So bereiten wir uns aktiv darauf vor, an dem Leben der internationalen Community teilzunehmen.

Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	370 - Integriertes Forschungskolloquium im Abschlussmodul - 3 LP (unbenotet)						
 77116 KL - Forschungskolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Sina Rauschenbach
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29084					
Kommentar							
Das Forschungskolloquium dient der Vorbesprechung, Vorbereitung und Vorstellung von Master-, Magister- und Dissertationsprojekten, ferner der Diskussion von aktuellen Forschungsansätzen und -projekten sowie Gastvorträgen aus den Bereichen Jüdische Studien, jüdische Geschichte, Frühe Neuzeit, Religionswissenschaft und Philosophie.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	370 - Integriertes Forschungskolloquium im Abschlussmodul - 3 LP (unbenotet)						

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

